

**Beitrag zur Kenntnis der Mistel (*Viscum album* L.)
in Nordwestdeutschland
mit 3 Abb.**

von Harry Harms¹

Die Mistel hat im Brauchtum des behandelten Gebietes eine Rolle gespielt und wird heute noch in der pharmazeutischen Industrie verarbeitet. Es wird das Vorkommen der Mistel (*Viscum album* L.) und ihre Verteilung auf die einzelnen Wirte in Norddeutschland untersucht.

1. Einführung

Die Mistel (*Viscum album* L.) ist in Deutschland recht unterschiedlich verbreitet. So fehlt sie im niedersächsischen Küstengebiet, in den Räumen Oldenburg, Bremen, Papenburg, Meppen, Lingen und Diepholz. Erst am Nordfuß des Wiehengebirges bei Bad Essen (Altkreis Wittlage), Holzhausen (Kreis Lübbecke), Lübbecke sowie nördlich des Wesergebirges bei Bückeburg, Stadthagen, Bad Nenndorf und Wunstorf treten die ersten Misteln auf. In Ostwestfalen-Lippe ist die Mistel dann schon ziemlich häufig, auch im Kreise Hameln-Pyrmont kann man an verschiedenen Stellen viele Mistelbüsche beobachten.

Häufig bildet die Mistel an verschiedenen Stellen Schwerpunkte in kleineren oder größeren Gruppen und fehlt dann zwischen diesen Vorkommen oft auf Strecken von 5–20 km. Das liegt vermutlich daran, daß die Vögel die gefressenen Beeren nicht lange bei sich behalten. Beim Seidenschwanz erscheinen die Mistelsamen im Kot schon nach sieben, längstens fünfzehn Minuten wieder, bei Drosseln spätestens nach einer halben Stunde. Oft sind freistehende Bäume oder Bäume in einzelnen Gruppen und an Straßen mit Misteln besetzt, was offenbar davon abhängt, daß Vögel solche freistehenden Gehölze bevorzugt als Sitzplatz wählen. Gern siedelt die Mistel auch auf Pappeln an kleinen Flüssen und an Bächen an, während man in den Waldungen nur ganz selten Misteln antrifft.

Die Mistel, dieser auffällige grüne Baumparasit, hat drei Rassen ausgebildet: die Laubholz-, die Tannen- und die Kiefernmistel. Alle im Untersuchungsraum vorhandenen Pflanzen gehören zur Laubholzmistel (*Vis-*

¹ Harry Harms, 4901 Hiddenhausen-Sundern, Obere Wiesenstr. 72



Abb. 1 Alte Schwarzpappelhybride vor der Kapelle am Kapellenberg in Büren mit Misteln



Abb. 2 Hexenbesen auf einer Birke bei Lippinghausen

cum album ssp. *album*) (Abb. 1). Man findet sie bei uns in den Regierungs-Bezirken Detmold, Osnabrück und Hannover, vor allem auf Schwarzpappelhybriden, Kulturäpfeln, Linden, Ahornen und Robinien. Gelegentlich ist sie auf Weißdornen, Weidenbäumen, Schwarznüssen anzutreffen. Sehr selten wird sie auf Roßkastanien, Eschen, amerikanischen Sumpfeichen und Birken sowie Birnbäumen entdeckt. Auf Kirschen wurde sie bei uns noch nicht festgestellt. Wenn einige Naturbeobachter mir meldeten, sie hätten Misteln auf Kirschen gesehen, so habe ich die Standorte aufgesucht, aber dann immer Hexenbesen festgestellt (Abb. 2). Bei den Hexenbesen handelt es sich um krankhafte Wucherungen, die durch einen Nacktschlauchpilz (*Eroascus cerasi*) verursacht werden. Auf Ulmen, Erlen und Rotbuchen gedeiht die Mistel nicht.

2. Die Mistel in der Arzneikunde und im Brauchtum des behandelten Gebietes

Die frischen und getrockneten jungen Zweige und Blätter ohne die Beeren werden in der Heilkunde verwendet. Als Inhaltstoffe enthält die Mistel Cholin und Acetylcholin, das Alkaloid Viscotoxin, Alkohole, ein kleberiges Weichharz, Zucker, Stärke, fettes Öl, Urson u. a. Die Mistel wirkt blutdrucksenkend, harntreibend und krampflösend. Am wirksamsten ist das frische Kraut. Beim Kochen werden die Wirkstoffe teilweise zerstört. Es ist besser, das Mittel direkt pulverisiert einzunehmen oder einen kalten wässrigen Auszug zuzubereiten (sechs bis acht Stunden in kaltem Wasser ziehen lassen). Die Mistel wird auch anderen Teemischungen zugesetzt. Ihre Wirkung tritt erst nach längerer Kurdauer ein.

Die Mistel kann das ganze Jahr hindurch gesammelt werden. Praktisch wird das einsammeln im Spätsommer oder Winter vorgenommen. Sie muß an einem luftigen Ort, nicht über 45° C getrocknet und vor Licht geschützt, aufbewahrt werden. Die Firma Dr. MAD AUS u. Co., Köln am Rhein, die Arzneimittel aus Naturstoffen herstellt, kultiviert Misteln auf Schwarzpappelhybriden (*Populus euramericana*), die auf dem Werks- gelände verstreut stehen. Sämtliche Misteln werden durch Aufdrücken der Beeren auf die junge Rinde herangezogen. Im Anfang der Kultur (vor 15 bis 20 Jahren) wurde *Viscum album* in der Umgebung von Köln (vorwiegend Kerpener Gegend) mit Genehmigung des zuständigen Revierförsters gesammelt. Seit etwa 13 Jahren wird der Bedarf aus eigenem Anbau auf 25 bis 30 mit Misteln bewachsenen Pappeln gedeckt.

Vor rund 30 Jahren wurden auf den Jahrmärkten im Kreise Lippe (früher die Kreise Detmold und Lemgo), wie Herr ERNST KLEEMANN aus Bad

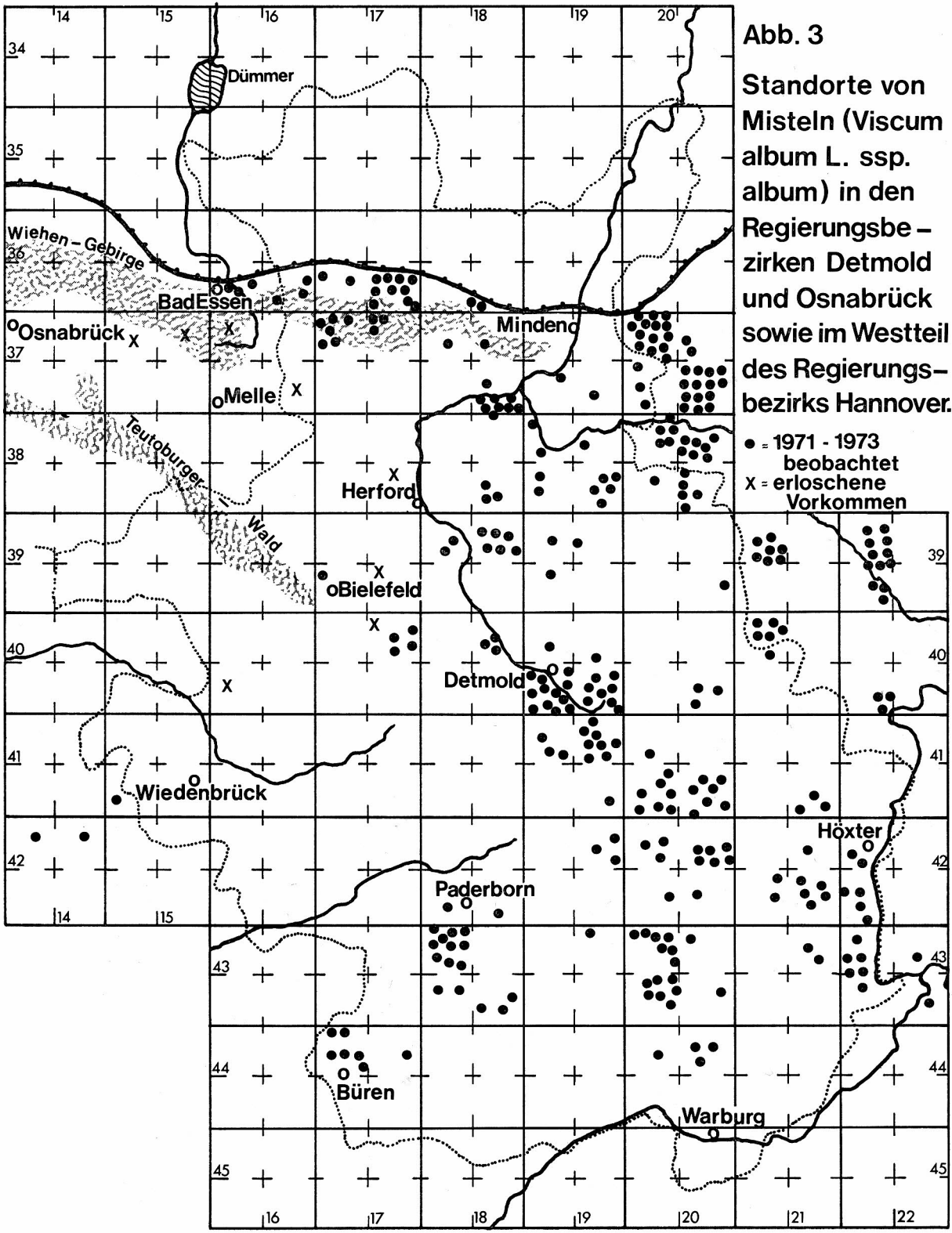


Abb. 3
Standorte von
Misteln (*Viscum*
album L. ssp.
album) in den
Regierungsbe-
zirken Detmold
und Osnabrück
sowie im Westteil
des Regierungs-
bezirks Hannover.

● = 1971 - 1973
 beobachtet
 X = erloschene
 Vorkommen

Salzuflen-Schötmar berichtet, und auch in der weiteren Umgebung noch häufig von fliegenden Händlern Misteln als Heilpflanzen angeboten. Damals waren den Leuten die Misteln als Heilpflanzen allgemein noch nicht bekannt. Die Händler machten eine ungewöhnliche Reklame und so fanden die Misteln bzw. die in kleine Tütchen abgepackten pulverisierte Drogen reißenden Absatz. Man sprach von einer Wunderdroge, die alle Herzkrankheiten heile, etwa so, wie man vor wenigen Jahren Ginseng eine Zeitlang als Wunderdroge betrachtete. Der Volksglaube hielt die Mistel förderlich für die Empfängnis der Frauen und für die Fruchtbarkeit der Tiere und auch als Gegenmittel bei Vergiftungen aller Art. Vor rund 80 bis 100 Jahren wurden in der Bad Meinberger Gegend (Kreis Lippe) in die Kuhställe Mistelzweige gehängt. Die Misteln sollten gegen das Verkalben und gegen blutige Milch helfen.

Die Mistel wird seit der Stationierung englischer Truppen (1945) in unserer engeren Heimat auch zur Dekoration der Kronleuchter, Zimmer und Tische verwendet. Da sie bei uns nicht allzu häufig vorkommen, beschaffen sich die Blumengeschäfte zur Weihnachtszeit Misteln aus Süd- und Südwestdeutschland sowie aus Frankreich, wo größere Mengen wachsen. In den ersten Nachkriegsjahren schien es so, als ob die Misteln bei uns ausgerottet würden; denn die stationierten Engländer holten zu Weihnachten an verschiedenen Stellen die Misteln von den Bäumen, so zum Beispiel in Detmold-Brokhausen von den Pappeln des Hofes Kampmeier und in Bad Salzuflen-Wüsten von den Pappeln und Apfelbäumen der Höfe SCHEMMELE und SCHALK im Ortsteil Sundern.

3. Vermehrung in der Natur und im Garten

Mistelsamen werden fast ausschließlich durch Vögel verbreitet, wenn die Mistelbeeren von den Vögeln auch nur ungerne genommen werden, so daß der Verbreitung der Mistel Grenzen gesetzt sind.

Ein Teil der Samen bleibt manchmal mit Teilen des fadenziehenden Fleisches am Schnabelrand der Vögel haften, und wenn sie ihn nach der Mahlzeit wetzen, so sorgen sie für die Verbreitung der kleberigen Körnchen. Die meisten Samen verlassen aber den Vogeldarm und bleiben an den Ästen hängen. Will man im eigenen Garten die Mistel beobachten, so muß man sich Samen beorgen und selbst auf Bäume streichen. Die Zweige der Bäume, die mit dem Mistelsamen bestrichen werden, dürfen höchstens drei bis vier Jahre alt sein. Man infiziere spätestens im März. Zu dieser Zeit erfolgt auch die Verbreitung durch die Drossel. Im Oktober kann man bereits Beeren ernten. Es ist auch zu beachten, daß die Beeren keine lange Dunkelheit vertragen. Nach dem Abpflücken der Früchte dürfen diese also nicht lange in Tüten und Schachteln aufbewahrt

werden, sondern sie müssen gleich nach dem Transport auf die Bäume gestrichen werden. Als Wirtsbäume eignen sich fast alle Laubbäume, besonders der Kulturapfel, die Pappel, die Linde, der Ahorn und selbst die Robine. Um die Mistel später gut beobachten zu können, sollte man die Samen auf Buschformen der Apfelbäume bringen, die langsam wachsen und in bequemer erreichbarer Höhe genügend Äste haben.

4. Verbreitung der Mistel (*Viscum album* ssp. *album* = Laubholzmistel) im Untersuchungsgebiet (Reg.-Bezirk Detmold, Osnabrück sowie die Kreise Schaumburg-Lippe, Grafschaft Schaumburg und Hameln-Pyrmont des Reg.-Bez. Hannover, vgl. Karte: Abb. 3)

Alle Angaben beruhen auf eigenen Geländeerkundungen (!! = Angaben vom Verfasser selbst gesehen. Ziffern ohne Jahrhundertangabe = 1900 ff. Der Meßtischblatt/Quadrant gibt auf Abb. 3 die Lage der Fundorte an. Die Zahl aus den ersten beiden Ziffern ist an der Horizontalen, die Zahl aus den Endziffern an der Vertikalen abzulesen.

4.1 Reg.-Bezirk Detmold

4.1.1 Bielefeld, Stadt- und Landkreis:

auf

Malus hybridum – Kulturapfel:

Bielefeld – Botanischer Garten (Früchte wurden etwa 1930 auf den Apfelbaum gedrückt, also kein Wildvorkommen (73 !!))

Bielefeld – vor dem Sieker Tore (JUNGST 1837–1967 nicht mehr vorhanden !!)

Bielefeld-Stieghorst bei Colon Geiermann (Sartorius 09 – die Bäume wurden später geschlagen 65 !!)

Lämershagen – Ortsteil Gräfinghagen auf Obstweide hinter Moshagens Hof Nähe Haus Posteher (HARTWIG 22, KOPPE 58; 70 !!)

Populus euramericana – Schwarzpappelhybride:

Lämershagen – Ortsteil Gräfinghagen östlich des Straßenrandes etwa 100 Meter vom Hause Posteher entfernt an der Nebenstraße vom Rollkrug nach Gräfinghagen (KOPPE 58; 70 !!)

Gesamtbestände im Kreise Bielefeld:

4.1.2 Landkreis Büren:

Acer platanoides – Spitz-Ahorn:

Büren – beim Jesuiten-Colleg (71 !!)

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Bielefeld	3917/3	1	1
Bielefeld	3917/4	-	-
Brackwede	4017/2	-	-
Brackwede	4017/2	7	36
		8	37
Brackwede	4017/1	1	1
Gesamtbestände im Kreise Bielefeld:		9	38
Büren	4417/1	1	15

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
<i>Crataegus laevigata</i> – Weißdorn:			
Büren – an der Almebrücke gegenüber dem Denkmal Pastor Tholer nahe bei der Berufsschule am „Neuen Weg“ (71 !!)	Büren 4417/1	1	7
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel:			
Büren – in einem Obstgarten westlich vom Bahnhof (71 !!)	Büren 4417/1	7	35
Etteln – an der Ausfallstraße Richtung Kirchborchen (73 !!)	Kirchborchen 4318/3	6	18
Henglar – an der Straße nach Atteln als Straßenbäume (73 !!)	Kirchborchen 4318/3	1	1
		14	54
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:			
Büren – vor der Kapelle am Kapellenberg (72 !!)	Büren 4417/1	1	53
Steinhausen – östlich in der Wiesenniederung (71 !!)	Büren 4417/1	9	105
Ahden – in den Wiesen Richtung Brenken, dort, wo die Eisenbahnbrücke über die Alme geht (72 !!)	Büren 4417/2	1	45
Etteln – Nähe Kirche an der Altenau und weiter im westlichen Dorf und an der Altenau Richtung Kirchborchen	Kirchborchen 4318/3–4	13	81
Henglar – an der Altenau Richtung Atteln (72 !!)	Kirchborchen 4318/4	2	3
		26	287
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Steinhausen bei der Kirche (71 !!)	Büren 4417/1	1	55
<i>Tilia cordata</i> – Steinlinde			
Etteln beim Hofe Reinstädler Nähe Kirche (73 !!)	Kirchborchen 4318/4	1	32
Gesamtbestände im Kreise Büren:		44	450

4.1.3 Kreis Gütersloh (früher Kreise Wiedenbrück und Halle):

Acer sacharinum – Silber-Ahorn:

Gütersloh – alter ev. Friedhof (SAKAUTZKY 1955 – Baum wurde geschlagen 1958 !!)

Gütersloh 4016/3	-	-
---------------------	---	---

Keine Mistelbestände im Kreise Gütersloh mehr bekannt.

4.1.4 Kreis Herford:

Malus hybridum – Kulturapfel:

Vlotho – Valdorf im Obstgarten des Lohofes kurz vor Bad Senkelteich (72 !!)

Vlotho 3819/3	4	13
------------------	---	----

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:	Vlotho		
Vlotho – Kirchstraße 3 (72 !!)	3819/1	3	60
Herford – Abfahrt von der B 239 an der Viehweide des Hofes Meier zu Dittendorf (69 II – Pappel wurde 1971 gefällt)	Herford-West 3817/4	–	–
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie:			
Vlotho – am Hang der Bahnstrecke Vlotho – Bad Oeynhausen-Süd etwa in Höhe des Gutes Deesberg, gegenüber dem Hause Nr. 268 (72 !!)	Vlotho 3819/1	1	34
<i>Tilia cordata</i> – Winterlinde:			
Vlotho – Valdorf im Obstgarten des Lohhofes kurz vor Bad Senkelteich (72 !!)	Vlotho 3819/3	1	3
Gesamtbestände im Kreise Herford:		9	110

4.1.5 Kreis Höxter:

<i>Acer campestre</i> – Feld-Ahorn:			
Beverungen – südlich von Steg nahe Bevermündung (72 !!)	Karlshafen 4322/1	1	1
Höxter – Schießplatz der Bundeswehr (72 !!)	Höxter 4222/1	1	1
Nieheim – Wiesenweg, östlich vom Ort (72 !!)	Steinheim 4120/4	2	27
		4	29
<i>Acer platanoides</i> – Spitzahorn:	Höxter		
Blankenau – Eingang zum Wald westlich vom Ort (72 !!)	4222/3	1	10
<i>Aesculus octandra</i> – Gelbblühende Roßkastanie:	Bad Driburg		
Bad Driburg – Kurpark (72 !!)	4220/3	1	1
<i>Crataegus laevigata</i> – Weißdorn:	Borgholz		
Drenke – Nähe Straße Richtung Hummelk-Berg	4321/2	4	17
Himmighausen – Weißdorngruppe Kolonie Keilberg (72 !!)	Steinheim 4120/3	4	36
		8	53
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel:			
Bad Driburg – Nähe alte B 64, etwa in Höhe der Kurve westlich der Stadt (72 !!)	Bad Driburg 4220/3	2	15
Beverungen – Obstgärten an der Dahlhauser Str. usw. (72 !!)	Karlshafen 4322/1	6	18
Blankenau – Viehweide Bremer und weitere Viehweiden (72 !!)	Karlshafen 4322/1	3	8
Blankenau – im Garten des Hauses Nr. 36 an der Hauptstr. Richtung Höxter (72 !!)	Karlshafen 4322/1	1	2
Brakel – Nähe Bahnhof (72 !!)	Brakel 4221/3	1	5
Bredenborn – Richtung Nieheim – Abzweigung nach Holzhausen (72 !!)	Steinheim 4120/4	1	1
Bödexen – Nähe Kötterberg – Gehöft Falkenflucht im Appelkamp, knapp 300 m über NN (72 !!)	Schwalenberg 4121/4	1	1

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Drenke – auf verschiedenen Apfelbäumen (72 !!)	Borgholz 4321/2	8	13
Godelheim – Gut Maygadessen (72 !!)	Höxter 4222/3	18	150
Godelheim – direkt an der Bahnlinie in Höhe der B 64 (72 !!)	Brakel 4221/4	1	3
Himmighausen – Kolonie Keilberg (72 !!)	Steinheim 4120/3	2	15
Holzhausen bei Nieheim – auf Straßenbäumen und in Obstgärten beim Gut (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	13	110
Marienmünster – Straße Richtung Bredenborn (72 !!)	Schwalenberg 4121/3	1	2
Nieheim – am Feldweg östlich Nieheim Richtung Bredenborn (72 !!)	Steinheim 4120/4	1	1
Nieheim – südlich Abzweigung des Feldweges östlich Nieheim Richtung Holzhausen (72 !!)	Steinheim 4120/4	27	277
		86	621
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:			
Bergheim – an der Straße nach Sandebeck kurz vor dem Hofe Schustermann (72 !!)	Steinheim 4120/3	2	3
Entrup – im Dorfe (72 !!)	Steinheim 4120/4	2	3
Erpentrup – an der Emmer mit Sicht vom Haus Nr. 33 (72 !!)	Altenbeken 4219/2	2	2
Fürstenau, nördlich vom Ort	Schwalenberg 4121/4	1	2
Himmighausen – an der Emmer Richtung Oeynhausen in den Wiesen (72 !!)	Steinheim 4120/3	3	10
Himmighausen – an der Ausfallstraße Richtung Merlshausen (72 !!)	Steinheim 4120/3	2	6
Himmighausen – am Fischbach kurz hinter dem Ort Richtung Himmighausen-Bhf. (72 !!)	Steinheim 4120/3	1	1
Himmighausen – Kolonie Keilberg (72 !!)	Steinheim 4120/3	5	19
Holzhausen – an der Ausfallstraße Richtung Brakel rechts an der Viehweide (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	3	14
Höxter – Lütmarser Straße hinter Betonwerk Gröne (72 !!)	Höxter 4222/1	1	2
Langeland – nahe am Bahnhof (72 !!)	Altenbeken 4219/2	2	16
Langeland – an der Emmer mit Sicht vom Gasthaus an der Emmer (72 !!)	Altenbeken 4219/2	1	2
Nieheim – Feldweg östlich Nieheim Richtung Bredenborn (72 !!)	Steinheim 4120/4	7	41
Nieheim – am Röthebach an der Pömser Straße (72 !!)	Steinheim 4120/4	8	60
Reelsen – am Aabach mit Sicht von der Gaststätte Aabach-Klause (72 !!)	Bad Driburg 4220/1	4	80

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Reelsen – an der Ausfallstraße nach Alhausen (72 !!)	Bad Driburg 4220/1	1	20
		45	281
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie: Godelheim: Gut Maygadessen (72 !!)	Höxter 4222/3	7	112
Höxter – Bielenberg: Steinkuhle Ostseite (72 !!)	Höxter 4222/1	2	2
		9	114
<i>Salix alba</i> – Weißweide: Holzhausen – hinter dem Haus Nr. 104 (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	1	1
<i>Salix alba tristis</i> – Trauerweide: Beverungen – Judenfriedhof (72 !!)	Karlshafen 4322/1	2	2
Wehrden – Friedhof (72 !!)	Höxter 4222/3	1	2
		3	4
<i>Salix fragilis</i> – Bruchweide: Beverungen – an der Bever mit Sicht von der Firma Vogt & Behring an der Dahlhauser Straße (72 !!)	Karlshafen 4322/1	1	20
<i>Sorbus aucuparia</i> – Eberesche: Amelunxen – nahe B 64 am südlichen Seitenweg kurz vor Ottbergen (72 !!)	Brakel 4221/4	1	5
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde: Brakel – südlich vom Güterbahnhof bei Fabrik (72 !!)	Brakel 4221/3	1	25
Brakel – am Feuerlöschteich (72 !!)	Brakel 4221/3	1	1
Godelheim – Gut Maygadess (72 !!)	Höxter 4222/3	3	25
Godelheim – am Bahnhof (72 !!)	Höxter 4222/3	1	1
Holzhausen – zwischen Kirche und Lindenhaus (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	1	10
Holzhausen – an der Ausfahrt Richtung Brakel als Straßenbäume (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	2	10
Holzhausen – beim Gut (72 !!)	Bad Driburg 4220/2	3	7
Ovenhausen – hinter dem Haus Nr. 55 Richtung Bosse- born (72 !!)	Brakel 4221/2	1	1
Reelsen – am Kreuze in der kleinen Anlage ca. 200 m von der Kirche (72 !!)	Bad Driburg 4220/1	1	1

Sandebeck – bei der Oberförsterei an der Westseite des Dorfes nach Leopoldstal (72 !!)

Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Horn		
4119/4	1	1
	15	82
	175	1221

Gesamtbestände im Kreise Höxter:

4.1.6 Kreis Lippe (ehemalige Kreise Detmold und Lemgo)

Acer platanoides – Spitzahorn:

Detmold – im Berggarten des Altersheimes der Paulinen-Anstalt an der Allee 25 mit Sicht vom Martin-Danges-Weg (72 !!, alle weiteren Standorte im Kreise Lippe wurden 72 festgestellt)

Detmold		
4019/3	1	2

Acer sacharinum – Silberahorn:

Detmold – Schloßplatz
Lemgo – Ostertorwall

Detmold		
4019/3	2	6
Lemgo		
3919/3	1	33
	3	39

Carpinus betulus – Hainbuche:

Eschenbruch – Ortsteil Hiddensen an der Kurve der Landstraße bei der alten Schule (Besitzer BRUNSMEIERS)

Bad Pyrmont		
4021/1	1	1

Crataegus charrierei – Carriereis Dorn:

Detmold – Palaisgarten

Detmold		
4019/3	1	1

Juglans nigra – Schwarznuß:

Detmold – Schloßplatz

Detmold		
4019/3	1	3

Malus hybridum – Kulturapfel:

Asemissen – Bauer KIPP im Obstgarten zwischen Allee-straße und Feldstraße
Bad Salzuflen – Waldstraße 18, STAMMEIER

Brackwede		
4017/2	3	5
Bad Salzuflen		
3918/2	4	34

Wüsten – Schemmels Hof im Ortsteil Sundern

Wüsten – Hof SCHALK im Ortsteil Sundern

Oberluhe – an der B 238 Richtung Waterloo

Herford-Ost	3	7
3818/4	6	15

Lemgo		
3919/1	1	1

Detmold – Palaisgarten (1970 wurden 3 Wirte mit 31 Misteln geschlagen)

Detmold – Hornsche Straße 39 vor der Landesbibliothek auf dem unbebauten Grundstück

Remminghausen – im Obstgarten eines Bauernhofes östlich der Bahn im Süden des Ortes

Detmold		
4019/3	–	–

Detmold		
4019/3	1	1

Detmold		
4019/4	2	3

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Leistrup-Meiersfeld – Ortsteil Meiersfeld im Obstgarten eines Hofes gegenüber Abzweigung nach Remminghausen	Detmold 4019/4	1	2
Holzhausen-Externsteine – Haus SWINTY an der Lange Straße im Obstgarten	Horn 4119/1	1	1
Holzhausen-Externsteine – Viehweide Bauer SOLLE am Schliepsteinweg	4119/1	2	2
Sonneborn – beim Hofe DÜLM auf 2 Apfelbäumen und etwa 250 Meter nordwestlich von Sonneborn in einem Apfelbaum – Hof Nähe Steinbruch KLEINE	Bösingfeld 3920/4	6	23
Bad Salzuflen – Haus Duisburg, Unter den Buchen 6, neben der Asenburg	Bad Salzuflen 3918/2	1	1
		31	95
<i>Populus balsamea</i> (– <i>tacamahaca</i>) – Balsampappel:			
Bad Meinberg – Kurpark im Berggarten an der Ostseite Nähe Wohnhäuser	Horn 4119/2	1	10
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappel-Hybride:			
Bad Meinberg – Mittelstraße/Ecke Detmolder Straße	Horn 4119/2	1	15
Bad Meinberg – Kurpark am See – Südseite	Horn 4119/2	5	31
Brokhausen – SCHRODER Nr. 15	Detmold 4019/2	1	1
Brokhausen – KAMPMEIER, in den Wiesen	4019/2	6	15
Brokhausen – am kleinen Teich beim Gehöft SCHLÜTER	4019/2	4	6
Donop – zwischen Umgehungsstraße und Dorf	4019/2	1	2
Heidenoldendorf – am Hasselbach Nähe Schwarzenbrink und direkt am Schwarzenbrinkweg = Grenze Privitsheide	Lage 4018/2	2	3
Heiligenkirchen – an der Berlebecke in den Wiesen etwa in Höhe Wantrup	Detmold 4019/3	3	11
Jerxen-Orbke – im Ortsteil Orbke an der Werre, vom Zuge gut zu sehen	Detmold 4019/1	3	11
Lage – an der Werre beim Werre-Anger südlich vom Bad	Lage 4018/2	1	2
Nienhagen – südwestlich vom Bahnhof in den Wiesen an der Werre	Lage 4018/2	4	11
Reelkirchen – auf dem Wasserburggelände	Blomberg 4020/3	4	18
Schmedissen – an der Werre am Rande des Bannenberges, von der B 239 gut zu sehen	Detmold 4019/4	3	22
Spork-Eichholz – an der Werre gegenüber Raststätte Eickholz und auch weiter südlich und nördlich davon	Detmold 4019/3	7	55
Mosebeck – Ortsteil Altenkamp kurz vor der Abzweigung nach Donop/Cappel	4019/2	1	1
Leopoldstal – Nähe Mühlenweg in den Wiesen an der Bahn	Horn 4119/2	1	8

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Oberschönhagen – Ortsteil Fissenknick	Detmold 4019/4	1	11
Vahlhausen bei Bad Meinberg	Steinheim 4120/1	1	1
Schmedissen – in den Wiesen westlich der Bahnlinie an der Straße nach Horn kurz hinter der Bahnunterführung	Horn 4119/2	1	1
Asemissen – Hof HANSING, Haus Nr. 4, an der B 66 zwischen Alleestraße und Feldstraße	Brackwede 4017/2	1	2
Bad Salzuflen – Kurpark – Liegewiese	Bad Salzuflen 3918/2	1	20
Bad Salzuflen – Park der Landesversicherungsanstalt	Bad Salzuflen 1918/2	1	6
Kükenbruch – in den Anlagen des Freibades Bögerhof	Rinteln 3820/3	3	8
Kükenbruch – an der Exter gegenüber dem Freibad Bögerhof	Rinteln 3820/4	11	45
Kükenbruch – hinter den Forellenteichen vor der Exter, Nähe Bögerhof	Rinteln 3820/4	3	7
Bremke-Kükenbruch – an der Exter an der Kreisstraße Barntrop-Rinteln gegenüber der Abzweigung nach Bremke, Nähe Kläranlage	Rinteln 3820/4	1	5
Bremke-Kükenbruch – ca. 300 Meter südlich vom Bahn- hof Bögerhof mit Sicht von der Kreisstraße	Rinteln 3820/4	3	50
Bad Salzuflen – Stadtpark an der Waldstraße	Bad Salzuflen 3918/2	1	1
Werl-Aspe – Ortsteil Werl, in der Viehweide westlich von Haus BECK Nr. 8, an der Straße „Am Meierhof“	Bad Salzuflen 3918/1	1	1
Werl-Aspe – Asperheide, beim Haus REIBCHEN	Bad Salzuflen 3918/1	1	1
Wüsten – Ortsteil Sundern, Hof SCHEMMELS, auf der Viehweide	Herford-Ost 3818/4	1	1
Wüsten – Ortsteil Sundern, Viehweide Hof SCHALK	3818/4	1	1
Langenholzhausen – rechts an der Viehweide Orts- ausgang Richtung Kalldorf/Hohenhausen mit Sicht von der B 238	Vlotho 3819/4	1	1
Langenholzhausen – an der Westerkalle mit Sicht von der B 238 Nähe Dreieck Langenholzhausen – Kalldorf – Hohenhausen	Vlotho 3819/4	1	2
Hohenhausen – an der Westerkalle im Süden des Ortes mit Sicht von der B 238 Nähe Abzweigung Richtung Brosen-Rafeld	Vlotho 3819/4	1	4
		82	370
<i>Sorbus aucuparia</i> – Eberesche:			
Hohenhausen – auf Straßenbaum ca. 150 Meter hinter dem Friedhof Richtung Bentorf – Harkemissen	Vlotho 3819/4	1	2
Bad Meinberg – Berggarten des Kurparks, an der Ost- seite Nähe Wohnhäuser	Horn 4119/2	1	2
		2	4

R

Meßtischblatt/
Quadrant Wirte Misteln

Robinia pseudoacacia – Robinie:

Hiddessen – hinter dem Park der Bundesbahnschule
„Frische Quelle“
Reelkirchen – auf dem Wasserburggelände

Detmold		
4019/3	1	11
Blomberg		
4020/3	1	10
	<u>2</u>	<u>21</u>

Salix alba tristis – Trauerweide:

Bad Meinberg – Kurpark am See, Westseite

Horn		
4119/2	1	2

Tilia cordata – Winterlinde:

Bad Salzuflen – Waldstraße 18, STAMMEIER

Bad Salzuflen		
3918/2	1	1

Tilia platyphyllos – Sommerlinde:

Bad Meinberg – alter Kurpark, davon eine Linde mit starker Keulenbildung
Detmold – in den Anlagen des Schlosses (nicht betretbarer Teil – von der Ameide zu sehen)
Detmold – Abnahmeplatz der Kfz. Zulassungsstelle am Theaterplatz
Holzhausen, Externsteine – Haus SWINTY an der Lange Straße
Hiddessen – hinter dem Park der Bundesbahnschule „Frische Quelle“
Reelkirchen – Wasserburggelände
Varenholz – vor dem Gasthaus DOHM und vor dem Schloß an der Fährstraße
Bavenhausen – Ortsteil Waterloo am Hang mit Sicht von der B 238 Dreieck Waterloo – Oberluhe – Lemgo – Bentorf

Horn		
4119/2	3	26
Detmold		
4019/3	2	6
Detmold		
4019/3	3	10
Horn		
4119/1	1	1
Detmold		
4019/3	1	1
Blomberg		
4020/3	4	8
Vlotho		
3819/2	2	5
Lemgo		
3919/2	1	6
	<u>17</u>	<u>63</u>

Gesamtbestände im Kreise Lippe:

	<u>144</u>	<u>612</u>
--	------------	------------

4.1.7 Landkreis Lübbecke:

Acer platanoides – Spitz-Ahorn:

Lübbecke – Weingartenstraße, Nähe Kriegerdenkmal, nahe bei der Linde (72 !!)
Lübbecke – Wittekind-Gymnasium mit Sicht von Lübbecke der Berliner Straße (72 !!)

Lübbecke		
3617/4	1	5
Lübbecke		
3617/4	1	3
	<u>2</u>	<u>8</u>

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel:			
Blasheim – Ortsteil Obermehnen beim Hofe BLO-MEYER auf der Obstwiesen zwischen Kurze Straße und Gänsemarkt (72 !!)	Quernheim 3717/1	2	2
Harlinghausen – Viehweide an der Ecke B 65/Ortseinfahrt Richtung Schröttinghausen (72 !!)	Levern 3616/4	1	1
Lübbecke – Am Ostertor 15 bei KLEINE	Lübbecke 3617/4	1	5
Lübbecke – im Obstgarten hinter dem Hause Wilhelmsplatz mit Sicht Schützenstr.	Lübbecke 3617/4	1	1
Holzhausen – mit Sicht von der B 65 hinter dem Ortsausgang Richtung Offelten an einem Feldweg bei der Sitzbank mit Blick auf den Limberg (72 !!)	Quernheim 3717/1	2	8
Nettelstedt – an der Hauptstraße in Obstgärten gegenüber der Ecke Hauptstr./Bergstr.	Hartum 3618/3	4	8
Pr.-Oldendorf – in Hausgärten nördlich des Friedhofes (72 !!)	Levern 3616/4	4	7
		15	32
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:			
Holzhausen – am Sportplatz (67, die Bäume mit 100 Misteln wurden 1972 geschlagen!!)	Quernheim 3717/1	-	-
Lübbecke – Weingartenstraße, Nähe Kriegerdenkmal (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	7
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Blasheim-Obermehnen – am Beginn des Stangenweges (Ecke Oberfelder Allee) (72 !!)	Quernheim 3717/2	2	87
Blasheim-Obermehnen – Allee gegenüber der Feldscheune (72 !!)	Quernheim 3717/2	1	16
Blasheim-Obermehnen – Park Gut Obernfeld (Frhr. V. D. RECKE) (72 !!)	Quernheim 3717/2	2	44
Holzhausen – Friedhof (72 !!)	Quernheim 3717/1	1	1
Holzhausen – Gärtnerei KLINGSIEK (72 !!)	Quernheim 3717/1	1	2
Holzhausen – beim Hofe Röske im Ortsteil Heddinghausen (72 !!)	Quernheim 3717/1	1	8
Lübbecke – Weingartenstraße Nähe Kriegerdenkmal (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	7
Lübbecke – Kapitelstraße, gegenüber Haus Nr. 2 (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	4
Lübbecke – zwischen Bergstraße und Wilhelmsplatz mit Sicht von den Häusern Nr. 2 und 7 (72 !!)	Lübbecke 3617/4	3	11
Lübbecke – Wartturmstraße 7 (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	2
Lübbecke – an der Schützenstr. gegenüber Haus Nr. 12 (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	3
Lübbecke – Kampstr. 4 (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	6

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Nettelstedt – beim Hofe SIEKMEIER an der Hauptstraße (72 !!)	Hartum 3618/3	1	14
Pr.-Oldendorf – Linden-Allee auf dem Friedhof (72 !!)	Lübbecke 3617/3	11	96
Blasheim – beim Hofe H. HAFER (GRUMMERT) (72 !!)	Lübbecke 3617/4	1	5
		29	306
Gesamtbestände im Kreise Lübbecke:		47	353

4.1.8 Landkreis Minden:

Acer platanoides – Spitz-Ahorn:

Bad Oeynhausen – Gelände der englischen Fahrenheit, Nähe Oeynhausener Schweiz (72 !!)
Bad Oeynhausen – Kurpark (72 !!)

Bad Oeynhausen 3718/4	1	3
Bad Oeynhausen 3718/4	1	2
	2	5

Acer sacharinum – Silber-Ahorn:

Bad Oeynhausen – Oeynhausener Schweiz (72 !!)

Bad Oeynhausen – Sielanlagen Nähe Stielteich (72 !!)

Bad Oeynhausen 3718/4	7	16
Bad Oeynhausen 3718/4	6	37
	13	53

Betula ermanii – Ermans Birke (aus Japan):

Bad Oeynhausen – Sielanlagen Nähe Stielteich (72 !!)

Bad Oeynhausen 3718/4	1	1
--------------------------	---	---

Malus hybridum – Kulturapfel:

Veltheim – in der Nähe der Kirche auf Apfelbäumen in verschiedenen Obstgärten (72 !!)

Vlotho 3819/2	5	11
------------------	---	----

Populus euramericana – Schwarzpappel-Hybride:

Bad Oeynhausen – Sielanlagen und Oeynhausener Schweiz (72 !!)
Eisbergen-Fülme – beim Hofe OSTERMEIER und auf weiter nördlich stehenden Pappeln anderer Höfe (72 !!)

Bad Oeynhausen 3718/4	25	194
Bückeburg 3720/3	11	55

Haddenhausen – Rittergut (72 !!)

Bad Oeynhausen 3718/2	1	9
--------------------------	---	---

Hausberge – am Teich im Vogelschutzgebiet Hausberge südwestlich Hausberge zwischen Bahn und Weser (72 !!)
Veltheim – am Buschweg gegenüber der Kirche und

Minden 3719/3	8	66
------------------	---	----

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
am Kieswerk Franke in den Viehweiden und im Ortsteil Hehler Bruch (72 !!)	Minden 3719/4	11	70
Eisbergen – Ortsteil Ahmersort, direkt an der Nordseite der Autobahn (73 !!)	Büккеburg 3720/3	2	14
		58	408
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie: Bad Oeynhausēn – Kurpark (72 !!)	Bad Oeynhausēn 3718/4	1	1
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde: Bad Oeynhausēn – Kurpark (72 !!)	Bad Oeynhausēn Bad Oeynhausēn 3718/4	1	2
Eisbergen – Gutspark Baron von SCHELLERSHEIM (72 !!)	Büккеburg 3720/3	1	7
Oberlübbe – Hof WEIHE (72 !!)	Bad Oeynhausēn 3718/1	1	6
Werste – am Waldrand nördlich der Werre, Nähe Ein- mündung des Baches unweit der Fußgängerbrücke vor den Oeynhausēn Sielanlagen (72 !!)	Bad Oeynhausēn 3718/4	1	3
		4	18
Gesamtbestände im Kreise Minden:		84	497

4.1.9 Kreis Paderborn:

<i>Acer pseudoplatanus</i> – Berg-Ahorn: Wewer – Schloßpark im Südteil an der Alme (72 !!)	Kirchborchen 4318/1	1	45
<i>Fraxinus excelsior</i> – Esche: Wewer – Schloßpark (72 !!)	Kirchborchen 4318/1	3	20
<i>Juglans nigra</i> – Schwarznuß: Wewer – beim Sägewerk des Schlosses an der Alme (72 !!)	Kirchborchen 4318/1	1	75
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel: Wewer – beim Sägewerk des Schlosses (72 !!)	Kirchborchen 4318/1	1	1
Wewer – in Obstplantagen zwischen Stenberg und Nordstraße (72 !!)	Kirchborchen 4318/1	8	30
Kirchborchen – an der Straße Richtung Nordborchen in Obstweiden nähe Almenau (73 !!)	4318/1	5	26

Benhausen – Hof NIGGEMANN (73 !!)

Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Paderborn 4218/4	1	7
	15	64

Populus euramericana – Schwarzpappelhybride:

Wewer – im Schloßpark und an der Alme zwischen Gasthaus „Schmiedehütte“ und „Straße an der Alme“ (72 !!)

Kirchborchen – an der Almenau Richtung Nordborchen (73 !!)

Kirchborchen 4318/1	30	183
Kirchborchen 4318/1	3	8
	33	191

Tilia platyphyllos – Sommerlinde:

Wewer – Schloßpark (72 !!)

Paderborn – Bahnhofstr. 146 an der Grenze der Platzanlage TC Rot-Weiß (72 !!)

Kirchborchen 4318/1	2	55
Paderborn 4218/3	1	1
	3	56

Gesamtbestände im Kreise Paderborn:

	56	451
--	----	-----

4.1.10 Kreis Warburg:

Acer sacharinum – Silber-Ahorn:

Peckelsheim – Stadtpark (65 !!, 71 wurde der Baum gefällt !!)

Peckelsheim 4420/2	-	-
-----------------------	---	---

Crataegus oxyacantha – Weißdorn:

Willebadessen – bei Stockhof (72 !!)

Willebadessen 4320/3	3	60
-------------------------	---	----

Malus hybridum – Kulturapfel:

Altenheerse – im Ort auf verschiedenen Apfelbäumen (72 !!)

Dringenberg – auf dem Friedhof und hinter dem Friedhof (72 !!)

Peckelsheim – Dr. ROHLFS, Scheckhauser Str. 3 und Kindergarten (72 !!)

Willebadessen – Stockhof (72 !!)

Willebadessen 4320/1	16	121
Dringenberg 4320/1	2	2
Peckelsheim 4420/2	2	25
Willebadessen 4320/3	1	1
	21	149

Populus euramericana – Schwarzpappelhybride:

Altenheerse – am Bach beim Mittelholz mit Sicht von der Straße Altenheerse/Willebadessen (72 !!)

Willebadessen 4320/3	1	1
-------------------------	---	---

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Altenheerse – in den Wiesen rechts an der Ortsausfahrt nach Dringenberg (72 !!)	Willebadessen 4320/1	2	11
Niesen – westlich vom Dorf in der Viehweide an der Nethe mit Sicht von der Straße Niesen – Fölsen (lt. Brief hat Herr PREYWISCH aus Höxter die Misteldrossel an dieser Pappel beobachtet) (72 !!)	Willebadessen 4320/4	1	12
Manrode – ca. 1 km südöstlich vom Ort (72 !!)	Trendelburg 4422/1	1	1
Peckelsheim – beim Hofe JOHANNINGMEYER an der Straße nach Eissen (72 !!)	Peckelsheim 4420/2	1	3
Willebadessen – beim Schloß (63 !! = 22 Misteln, 72 !! = 34 Misteln)	Willebadessen 4320/3	1	34
Willebadessen – beim Stockhof (72 !!)	Willebadessen 4320/3	13	59
Neuenheerse – beim Sportplatz des Kollegs St. Caspar (72 !!)	Lichtenau 4319/2	1	2
Ikenhausen – in den Wiesen am Nordende des Dorfes an der Ausfallstraße nach Löwen (72 !!)	Peckelsheim 4420/1	4	4
		25	127
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie:			
Willebadessen – beim Schloß (72 !!)	Willebadessen 4320/3	1	3
<i>Salix alba</i> – Silberweide:			
Willebadessen – Stockhof (72 !!)	Willebadessen 4320/3	1	2
<i>Tilia cordata</i> – Winterlinde:			
Altenheerse – Linden-Allee bei der Siedlung (72 !!)	Willebadessen 4320/1	6	80
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Altenheerse – am Wasserberg und beim Hofe SCHÖNKESS (72 !!)	Willebadessen 4320/1	2	3
Ikenhausen – beim Kreuz im Ort (73 !!)	Peckelsheim 4420/1	1	12
Peckelsheim – Dr. ROHLFS, Schweckhauser Str. 3 und Schweckhauser Str. 1 (72 !!)	Peckelsheim 4420/2	2	25
Neuenheerse – bei der Antonius-Kapelle an der Straße Willebadessen nach Siebenstern (72 !!)	Willebadessen 4320/1	1	3
Siddessen – bei der Antonius-Statue an der B 252 (72 !!)	Willebadessen 4320/2	1	1
		7	44
Gesamtbestände im Kreise Warburg:		64	465

4.2 Reg.-Bezirk Osnabrück

Der Regierungs-Bezirk Osnabrück grenzt an den in Nordrhein-Westfalen liegenden Regierungsbezirk Detmold. Darauf ist es wohl zurückzuführen, daß es im Südosten des Osnabrücker Raumes mehrere Misteln gibt, die sicherlich vom Kreise Lübbecke aus durch Vögel verbreitet wurden.

In den Kreisen Aschendorf-Hümmling, Bersenbrück, Grafschaft Bentheim, Meppen, Lingen gibt es keine Misteln. In den Altkreisen Osnabrück und Melle waren vor Jahren noch einige Misteln vorhanden. Leider sind an den in der Flora des Regierungsbezirkes Osnabrück 1958 von KOCH genannten Standorten Krevinghausen, Buer und Wittlage keine Misteln mehr zu sehen. Lediglich im Altkreis Wittlage in Eielstädt, Hüsedede und Bad Essen gedeihen noch Misteln.

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
4.2.1 Altkreis Wittlage:			
<i>Aesculus octandra</i> – Gelbblühende Roßkastanie:			
Eielstädt – Altersheim Leuchtenburg (69 !! Baum wurde 1970 gefällt !!)	Levern 3616/3	-	-
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel:			
Hüsedede – in der Viehweide des Hofes BRINKMANN Nr. 1A (73 !!)	Levern 3616/3	3	3
Hüsedede – Viehweide des Hofes ALMA RAHE (73 !!)	Levern 3616/3	1	1
Hüsedede – beim Hofe HEINRICH SCHERLER (73 !!)	Levern 3616/3	1	1
Eielstädt – im Garten des Altersheimes (73 !!)	Levern 3616/3	2	7
		7	12
<i>Pirus hybridus</i> – Gemeine Birne:			
Eielstädt – Altersheim Leuchtenburg (73 !!)	Levern 3616/3	1	1
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:			
Harpenfeld – Ortsteil Himmelreich, etwa 175 Meter vom Hause Nr. 39 entfernt (68 !!, Baum wurde 1971 gefällt !!)	Levern 3616/3	-	-
Hüsedede – Westrand der Viehweide ALMA RAHE (73 !!)	Levern 3616/3	1	1
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Bad Essen – Friedhof	Levern 3616/3	5	14
Gesamtbestände im Altkreis Wittlage:		14	28

4.3 Reg.-Bezirk Hannover

4.3.1. Grafschaft Schaumburg (Rinteln):

Acer platanoides – Spitz-Ahorn

Bad Nenndorf – bei der Sulfatquelle (71 !!)

Rodenberg		
3622/3	1	2
Kathrinhagen		
3721/2	1	8
	2	10

Apelern – Gut von Hammerstein (73 !!)

Acer pseudoplatanus – Berg-Ahorn:

Bad Nenndorf – Natur-Kurpark Galenberg (73 !!)

Rodenberg		
3622/3	1	40

Malus hybridum – Kulturapfel:

Rinteln – bei Eggersmann an der Ritterstraße (72 !!)

Rinteln		
3820/1	2	7
Rinteln		
3820/1	1	15

Rinteln – im Obstgarten hinter dem Haus Bahnhofstr. Nr. 7 (71 !!)

Exten – in der Viehweide nahe beim Hause DÖRBECKER, beim Hof NOLTEMEIER, beim Neubau Nähe Sportplatz (72 !!)

Rinteln		
3820/2	9	20

Krankenhagen – Hof STRÜWE im Strüwesiek und an der Landstraße in Höhe der Baumschule Eikermann (72 !!)

Rinteln		
3820/2	6	15

Bad Nenndorf – mit Sicht von der Kampstraße auf Viehweide hinter dem Hause BARGMANN (73 !!)

Rodenberg		
3622/3	3	11

Apelern – Gut von HAMMERSTEIN (73 !!)

Kathrinhagen		
3721/2	3	5

Apelern – Pohler Straße Nr. 7 und Nr. 13 (73 !!)

Kathrinhagen		
3721/2	2	2

Altenhagen – Gasthaus zum Brinkhof (73 !!)

Kathrinhagen		
3721/2	1	1

Schoholtensen – verschiedene Bauerngärten (73 !!)

Kathrinhagen		
3721/2	8	37

35 113

Populus euramericana – Schwarzpappelhybride:

Exten – Rittergut von MAIEN an der alten Exter nördlich vom Gut (72 !!)

Rinteln		
3820/2	1	8

Krankenhagen – Hof STRÜWE im Strüwesiek (72 !!)

Rinteln		
3820/2	1	19

Krankenhagen-Uchtdorf – mit Sicht vom Bahnhof an der Exter (72 !!)

Rinteln		
3820/2	4	24

Krankenhagen – südwärts bis zur Kreisgrenze bis kurz vor Bögerhof (72 !!)

Rinteln		
3820/1	13	45

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Apelern – Gut von Münchhausen (73 !!)	Kathrinhagen 3721/2	5	18
Wieser Landwehr – (73 !!)	Kathrinhagen 3721/2	2	50
Bernser Landwehr – an der Straßenkreuzung (73 !!)	Kathrinhagen 3721/3	2	3
Rinteln – Freibadeanlage an der Weser (73 !!)	Rinteln 3820/1	3	9
Rinteln – an der Weser (linksseitig) mit Sicht von der kath. Kirche (73 !!)	Rinteln 3820/1	1	1
Schoholtensen – Klein-Holtenhausen – mit Sicht vom Altenhagener Friedhof (73 !!)	Kathrinhagen 3721/2	3	26
Bad Nenndorf – hinter dem Galenberg am Weg zum Erlengrund (73 !!)	Rodenberg 3622/3	1	4
Strücken – bei einem Hof dicht an der Weser (73 !!)	Rinteln 3820/2	1	25
Zersen – am Blutbach (73 !!)	Hess.-Oldendorf 3821/2	3	19
Horsten – Nähe Hof REESE und in den Wiesen Nähe B 65 (73 !!)	Rodenberg 3622/3	2	9
Horsten – an der Aue Nähe Haus Hattendorf Nr. 28 (73 !!)	Rodenberg 3622/3	1	1
		43	261
<i>Salix alba</i> – Weißweide oder Silberweide:			
Exten – an der neuen Exter Nähe Sportplatz (72 !!)	Rinteln 3820/2	3	7
Krankenhagen – Nähe Baumschule EIKERMANN	Rinteln 3820/2	1	5
Kathrinhagen – in Viehweide mit Sicht Straße nach Altenhagen – Apelern (73 !!)	Kathrinhagen 3721/3	4	17
		8	29
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie:			
Haste – im Garten an der Hauptstraße/Ecke Am Forst- haus bei DOHMEIER (73 !!)	Rodenberg 3622/1	2	4
<i>Tilia cordata</i> – Winterlinde:			
Bad Nenndorf – im Natur-Kurpark Galenberg (73 !!)	Rodenberg 3622/3	2	65
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Exten – bei BROCKMEIER und bei VEHLING (72 !!)	Rinteln 3820/2	2	11
Exten – Rittergut von MAIEN (72 !!)	Rinteln 3820/2	3	9
Bad Nenndorf – Esplanade (73 !!)	Rodenberg 3622/3	5	11

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Bad Nenndorf – Kurpark Nähe Gästehaus Schlößchen (73 !!)	Rodenberg 3622/3	6	87
Bad Nenndorf – Naturkurpark Galenberg (72 !!)	Rodenberg 3622/3	2	38
Altenhagen – Gasthaus zum Brinkhof (73 !!)	Kathrinshagen 3721/2	1	6
		19	162
Gesamtbestände im Kreise Grafschaft Schaumburg:		112	684

4.3.2 Kreis Hameln-Pyrmont:

Acer campestre – Feld-Ahorn:

Bad Pyrmont – Kurpark (71 !!)

Bad Pyrmont 4021/1	1	3
-----------------------	---	---

Acer rubrum – Rot-Ahorn:

Ohr – Rittergut (72 !!)

Kirchohsen 3922/1	1	30
----------------------	---	----

Acer rubrum columnare – Aufrechtwachsender

Rot-Ahorn

Schwöbber – Schloßpark (72 !!)

Ärzen 3921/1	1	100
-----------------	---	-----

Aesculus octandra – Gelbblühende Roßkastanie:

Schwöbber – Schloßpark (72 !!)

Ärzen 3921/1	1	35
-----------------	---	----

Juglans nigra – Schwarznuß:

Ohr – Rittergut (72 !!)

Kirchohsen 3922/1	1	70
----------------------	---	----

Malus hybridum – Kulturapfel:

Hämelschenburg – in den Obstgärten des Gutes (72 !!)

Kirchohsen 3922/3	6	13
----------------------	---	----

Bad Pyrmont – in verschiedenen Gärten (72 !!)

Bad Pyrmont 4021/1	9	27
-----------------------	---	----

15 40

Populus euramericana – Schwarzpappelhybride:

Bad Pyrmont – Kurpark (72 !!)

Bad Pyrmont 4021/1	2	7
-----------------------	---	---

Ohr – Ohrberg (72 !!)

Kirchohsen 3922/1	3	9
----------------------	---	---

Schwöbber – am Beber-Bach (72 !!)

Ärzen 3921/1	7	16
-----------------	---	----

Selxen – am Bach in den Wiesen (72)

Ärzen 3921/1	3	5
-----------------	---	---

Hämelschenburg – an der Emmer unterhalb des Gutes (72 !!)

Kirchohsen 3922/2	4	11
----------------------	---	----

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Kirchohsen – Ortsteil Ohsen rechts der Weser am Teich (72 !!)	Kirchohsen 3922/1	2	7
Amelgatzen-Welsede – beim Gut an den Grenze zwischen beiden Orten (72 !!)	Kirchohsen 3922/1	2	50
Polle – Nähe Friedhof auf Grundstück MÜLLER (72 !!)	Ottenstein 4022/3	3	20
		26	125
<i>Populus nigra</i> – Schwarzpappel:			
Schwöbber – westlich vom Schloßpark (71 !!)	Ärzen 3921/1	1	7
<i>Quercus rubra</i> – amerikanische Roteiche:			
Hämelschenburg – am Teich vor dem Schloß (72 !!)	Kirchohsen 3922/3	2	20
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie:			
Ohr – Ohrberg (72 !!)	Kirchohsen 3922/1	1	11
<i>Salix alba</i> – Silberweide:			
Bad Pyrmont – an der Emmer gegenüber der Auto-Lackiererei ROSSE (72 !!)	Bad Pyrmont 4021/1	1	31
<i>Salix alba tristis</i> – Trauerweide:			
Polle – Friedhof (72 !!)	Ottenstein 4022/3	2	2
<i>Sorbus aucuparia</i> – Eberesche:			
Schwöbber – Schloßpark (72 !!)	Ärzen 3921/1	1	30
<i>Tilia petiolaris</i> – Silberlinde:			
Hämelschenburg – bei der Burg (72 !!)	Kirchohsen 3922/3	1	50
<i>Tilia platyphyllos</i> – Sommerlinde:			
Ohr – Ohrberg (72 !!)	Kirchohsen 3922/1	2	14
Ohr – am Kriegerdenkmal hinter dem Gasthaus „Zum Herzog von Calenberg“ (72 !!)	Kirchohsen 3922/1	4	7
Schwöbber – Schloßpark (72 !!)	Ärzen 3921/1	2	35
Bad Pyrmont – vor dem Bahnhof (72 !!)	Bad Pyrmont 4021/1	2	7

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
Polle – bei der Burg (72 !!)	Ottenstein 4022/3	1	13
		11	76
Gesamtbestände im Kreise Hameln–Pyrmont:		66	630
4.3.3. Schaumburg-Lippe (Stadthagen):			
<i>Acer campestre</i> – Feld-Ahorn: Bückeberg – Schloßpark (72 !!)	Bückeberg 3720/1	1	10
<i>Acer platanoides</i> – Spitz-Ahorn: Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)	Bückeberg 3720/4	1	30
Bückeberg – Schloßpark (72 !!)	Bückeberg 3720/1	2	20
Stadthagen – Ostwall gegen dem Hause Nr. 11	Stadthagen 3621/3	1	7
Bad Eilsen – Waldrand bei der Waldgrabstätte Graf WISER (72 !!)	Bückeberg 3720/4	1	11
		5	68
<i>Acer pseudoplatanus</i> – Berg-Ahorn: Bad Eilsen – Waldrand bei der Waldgrabstätte Graf WISER (72 !!)	Bückeberg 3720/4	1	1
Bückeberg – Schloßanlagen Nähe Sumpfpypresse (73 !!)	Bückeberg 3720/1	1	1
		2	2
<i>Acer sacharinum</i> – Silber-Ahorn: Bückeberg – Grenzbach zwischen Schloßpark, Mouse- leumspark und Wiesen (72 !!)	Bückeberg 3720/1	1	4
Stadthagen, Ostwall und Friedhof (72 !!)	Stadthagen 3621/3	7	31
Bückeberg – Neues Palais (72 !!)	Bückeberg 3720/1	2	4
		10	39
<i>Aesculus hippocastanum</i> – Roßkastanie: Bückeberg – Schloßpark (72 !!)	Bückeberg 3720/1	2	17
<i>Juglans nigra</i> – Schwarznuß: Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)	Bückeberg 3720/4	2	85

	Meßtischblatt/ Quadrant	Wirte	Misteln
<i>Malus hybridum</i> – Kulturapfel:			
Stadthagen – Schrebergärten hinter dem Friedhof (72 !!)	Stadthagen 3621/2	2	5
Bad Eilsen – im Obstgebiet des Hofes Prasuhn an der Bahnhofstraße (72 !!)	Bückeberg 3720/4	3	10
		5	15
<i>Populus balsamifera</i> – Balsampappel:			
Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)	Bückeberg 3720/4	1	10
<i>Populus euramericana</i> – Schwarzpappelhybride:			
Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)	Bückeberg 3720/4	22	165
Ahnsen – am Auebach (72 !!)	Bückeberg 3720/4	4	17
Bückeberg – in den Wiesen hinterm Schloßpark (72 !!)	Bückeberg 3720/1	2	36
Probsthagen – südlich der Bahn Nähe Friedhof (72 !!)	Stadthagen 3621/3	3	15
Bad Eilsen – an der Aue südlich vom Hof PRASUHN (72 !!)	Bückeberg 3720/4	10	150
Lindhorst – südlich der Bahn in den Wiesen (72 !!)	Stadthagen 3621/2	4	33
Luhden – am Bach südlich der B 83 in den Wiesen (72 !!)	Bückeberg 3720/4	6	21
Bergedorf – nördlich der Straße Ahnsen – Bückeberg (72 !!)	Bückeberg 3720/1	1	12
Vehlen – in Viehweiden Richtung Flugplatz (72 !!)	Bückeberg 3720/2	1	5
Gelldorf – in Viehweide nördlich der B 65 (72 !!)	Bückeberg 3720/2	9	45
Heuerßen – im Dorfe (73 !!)	Stadthagen 3621/4	3	7
Steinbergen – mit Sicht von der Straße nach Rinteln (73 !!)	Bückeberg 3720/4	7	16
		72	522
<i>Robinia pseudoacacia</i> – Robinie:			
Bückeberg – Mouseleumspark (72 !!)	Bückeberg 3720/1	1	7
Stadthagen – Ostwall und Schloßpark (72 !!)	Stadthagen 3621/1	2	12
Bad Eilsen – Waldrand bei der Waldgrabstätte Graf WISER (72 !!)	Bückeberg 3720/4	8	94
Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)	Bückeberg 3720/4	1	1

Bückeberg – Herminenstraße 25 (72 !!)

Bückeberg		
3720/1	1	2
	13	116

Salix alba tristis – Trauerweide:
Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)

Bückeberg		
3720/4	1	2

Sorbus torminalis – Elsbeere:
Bückeberg – beim Schloß Nähe Sumpfpypresse (73 !!)

Bückeberg		
3720/1	1	123

Tilia platyphyllos – Sommerlinde:
Bad Eilsen – Kurpark (72 !!)

Bückeberg		
3720/4	9	131

Bückeberg – Schloßpark (72 !!)

Bückeberg		
3720/1	3	9

Bückeberg – an der Promenade vom Schloß zum
Schloßpark direkt am Wasser (73 !!)

Bückeberg		
3720/1	7	33

Bückeberg – Herminenstraße 4 (72 !!)

Bückeberg		
3720/1	1	7

20 180

Gesamtbestände im Kreise Schaumburg-Lippe:

135 1189

Übersicht über die Anzahl der Misteln und Wirte der vorstehenden Einzelbestände.

Baumarten	Wirte	Misteln	Prozentualer Befall der Baumarten	Durchschnittl. Befall je Baum
<i>Acer campestre</i>	6	42	0,6	7
<i>Acer platanoides</i>	14	118	1,4	8,3
<i>Acer pseudoplatanus</i>	4	87	0,4	21,7
<i>Acer sacharinum</i>	26	121	2,6	4,6
<i>Acer rubrum</i> + <i>Ac. columnae</i>	2	130	0,2	65
<i>Aesculus hippocastanum</i>	2	17	0,2	8,5
<i>Aesculus octandra</i>	2	36	0,2	18
<i>Betula ermanii</i>	1	1	0,1	1
<i>Carpinus betulus</i>	1	1	0,1	1
<i>Crataegus charrierei</i>	1	1	0,1	1
<i>Crataegus oxyacantha</i>	12	120	1,2	10
<i>Fraxinus excelsior</i>	3	20	0,3	6,7
<i>Juglans nigra</i>	5	233	0,5	46,6
<i>Malus hybridum</i>	230	1161	24,0	5
<i>Pirus communis</i>	1	1	0,3	1
<i>Populus balsamifera</i>	2	20	0,6	10
<i>Populus euramericana</i>	447	2746	47	6
<i>Populus nigra</i>	1	7	0,1	7
<i>Quercus rubra</i>	2	20	0,2	10
<i>Robinia pseudoacacia</i>	30	304	3,2	10
<i>Salix alba</i>	11	63	1,2	5,7
<i>Salix alba tristis</i>	7	10	0,8	1,4
<i>Salix fragilis</i>	1	20	0,1	20
<i>Sorbus aucuparia</i>	4	39	0,4	9,7
<i>Sorbus torminalis</i>	1	123	0,1	123
<i>Tilia cordata</i>	12	181	1,2	15
<i>Tilia petiolaris</i>	1	50	0,1	50
<i>Tilia platyphyllos</i>	126	1042	13,2	8
	955	6714	100%	7

Literaturverzeichnis:

- BOIE, D. (1970): Misteln und Krebs. – Seiten 1 bis 143, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart
- BOROS, G. (1963): Unsere Heil- und Teepflanzen. – Seiten 72 und 73, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
- STOPP, F. (1961): Unsere Misteln, Seiten 1 bis 76, Verlag A. Ziemsen, Wittenberg (Neue Brehm-Bücherei)
- KOCH, K. (1958): Flora des Regierungsbezirks Osnabrück. – 2. Auflage, 543 Seiten, Verlag der Rackhorstchen Buchhandlung, Osnabrück